

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 19.10.1777-10.04.1778

8. - 10. April 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905)

gingen einige mal wol eine Stunde lang zu Fuß.
Am 8^{ten} weil das Toni von Jastugabuan, des
nächststen beständigen für die Chaluppe mitbringen
sollte, auch gegen Mittag kamen; so ging dieser ganze
Tag zur nötigen Aufstellung der Kiste drauf.
Abend aber nach Tisch stieg nach 10 Uhr wieder von
dem 2. Jastugabuan aus, mitgebrachten Freunden
und von dem Residenten selbst bis auf die Chaluppe
begleitet. So bald die Engländer Freunde wieder
zu Land zurück kamen, kochten wir den Kaffee
und gingen nach Tagal. Am Morgen, den Montag
gingen zumal fort vorstehendes Amt, dieser
wie der 9^{te} bei Aufgang der Sonne die Kiste
abblieben. Am nächsten wir nach auf Montag
sagten. Am nächsten eine 2. malige Chaluppe
zu unserer Hilfe. Die sagten uns vorher und
sahen einen gleichen Course und und. Gegen Abend
passierte uns ein von Montag kommendes Fahrzeug,
da es schon finstern wurde, passierten wir Woe-
lagani, und sah uns da vor dem liegenden
Fahrzeug belaut werden. Am nächsten Montag
Morgens.

Am 10. In Puffelbäume glaubten wir 3 Uhr
daß sie von Execlutoren waren und gingen
den Kaffee fallen. Alles stillstand und aufsteht und
Aubruch der Kiste. Es wurde bald, des
nachmittags zu malen war nicht, und da der
Gesellschaft auf, der ließ alles in die Arbeit
gehen, und sah 7 Uhr kamen wir vor dem
bei Execlutoren. Wilhelm Kadtumarami an
beim

